



## *Jigue*

0:00 – 0:16  
Fidel

0:16 – 0:32  
Fidel

0:32 – 0:48  
Fidel

0:48 – 1:04

1:04 – 1:20

1:20 – 1:36  
Fidel + Kastagnetten

## *Verkehrte Welt*

Was für eine Welt haben wir beisammen,  
sind wir eigentlich noch ganz normal?  
Was sich kluge Menschen einst ersannen,  
geben wir heut' auf in blinder Wahl!

Es beginnt schon in der Welt der Schule:  
Ist das Einmaleins nicht mehr modern?  
Früher musste man im Schlaf es können,  
heut' würden die Eltern sich beschwer'n!

Leider können viele nicht mehr rechnen,  
wenn die Schul' sie hinter sich gebracht,  
dafür sitzen sie mehr vorm Computer,  
chatten, zocken bis in tiefste Nacht!

Aber weil wir kaum mehr Kinder haben,  
steigen sie doch schnell zum Kapo auf,  
geben die Befehle auch den Alten,  
was für ein verkehrter Lebenslauf!

Doch wer selbst die Arbeit nicht erlernt hat,  
kann die anderen nicht richtig führ'n.  
Und so gehen manche Firmen pleite,  
auch wenn sie einst groß und prächtig war'n.

Derweil liegt der Alten Wissen nutzlos  
brach und rostet langsam vor sich hin,  
und sie fühlen sich wie altes Eisen,  
dabei wär'n der Firma sie Gewinn.

Seht ihr nicht, was verkehrt läuft,  
seht ihr wirklich nicht, was da läuft?  
Und versteht ihr nicht, wo das hinführt  
und versteht ihr nicht, was da läuft?

Wisst ihr nicht, wo das herkommt,  
wisst ihr wirklich nicht, wo es her?  
Und erkennt ihr nicht, wer das auslöst  
und erkennt ihr nicht, wer das tut?

Dieser Geist, der solches Falsches auslöst,  
kämpft an allen Fronten gegen uns.  
Gleich wenn neues Leben sich ankündigt,  
dringt er in der Mutter Geist und unkt:

Kannst du dir ein Kind denn auch schon leisten,  
du bist doch noch viel zu arm dafür!  
Geh doch erst mal um die Welt auf Reisen  
und das Kleine gibst du dafür mir!

1:36 – 1: 52  
Fidel + Kastagnetten

Und weil sie zuhaus´ allein gelassen,  
hört sie auf die fiese Stimm´ im Ohr,  
lässt die Nabelschnur im Bauch zerschneiden,  
erntet aber Depressionen nur.

Schluss macht sie auch mit dem Kindesvater,  
weil in Not er sie hat enttäuscht,  
und so hat der Geist, der Falsch und Bös´ liebt,  
allen Leid gebracht, alle getäuscht.

1:52 – 2:08

Unser Kampf ist im Geiste,  
dieser harte Kampf ist im Geiste!  
Wer will eine Chance, braucht den Schöpfer,  
wer will eine Chance, braucht Seine Lieb´!

2:08 – 2:24

Jesus Christ ist der Retter,  
ja nur Jesus Christ ist der Retter.  
Kommt zu Ihm jetzt gleich, denn Er wartet  
auf die Menschen all, die Er liebt.

2:24 – 2:40  
Fidel lauter

Sagt nicht: Christlich sein wär´ längst veraltet,  
das zeigt nur, dass ihr nicht wisst Bescheid!  
Unser Christus hat das All gestaltet,  
ist der Herrscher über Raum und Zeit!

Und wer sucht den wahren Sinn des Lebens,  
kommt an Ihm niemals so ganz vorbei,  
denn der Sinn liegt darin, Ihn zu finden,  
heimzukehren in Sein Geistesreich!

2:40 – 2:52  
Fidel lauter

Sagt nicht: Christlich sein wär´ längst veraltet,  
das zeigt nur, dass ihr nicht wisst Bescheid!  
Unser Christus hat das All gestaltet,  
ist der Herrscher über Raum und Zeit!

2:52 – 3:24  
Saxophon

*The Alan Parsons  
Project*



Herausforderung für eine(n) Gesangskünstler(in), der oder die wirklich schnell  
singen kann, ohne dass es unverständlich wird!  
Falls sich keine( r) findet, muss das Lied langsamer abgespielt werden.